

1. Auf den Punkt gebracht
2. Stand der Kulturen
3. Erinnerung Termine Feldführungen

## 1. Auf den Punkt gebracht

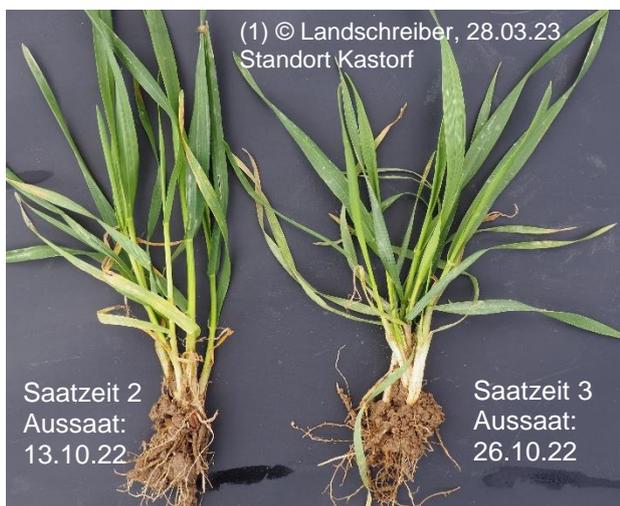
**Winterweizen:** Oberste Priorität hat die Ackerfuchsschwanzbekämpfung mit Atlantis Flex oder Niantic. Da inzwischen auch der Hundskerbel eine beachtliche Größe erreicht hat, sollten bei der AFU-Bekämpfung 50 g/ha Connex zugegeben werden. Beachten Sie die Tücken der Zulassung: Niantic → Zulassung bis ES 30; Atlantis Flex → bis ES 32; Concert SX → bis ES 29 und Connex → bis ES 39.

**Sommerungen:** Auch, wenn es schwerfällt, beginnen Sie die Aussaat der Sommerungen erst wenn die Bodengegebenheiten dies auch wirklich zulassen. Beachten Sie bei vorherigen Einsatz von Glyphosat eine ausreichende Einwirkzeit vor der weiteren Bearbeitung.

## 2. Stand der Kulturen

Der **Winterraps** hat größtenteils das Stadium 55 (Mitte Knospenbildung) erreicht. Nur einige Rapserdflor-geplagten Bestände tun sich in ihrer Entwicklung schwer und zeigen das bekannt „buschige Bild“. Hierfür war unter anderem die Aktivität der Käfer und Larven im warmen November/Dezember ursächlich. Die am 18. und 19.03. zugeflogenen Rapsglanzkäfer stellen für den Raps keine Gefahr da. Der Raps hat das kritische Kleinstknospenstadium inzwischen meist überschritten, in diesen 2 Wochen war es kalt und die Käfer inaktiv, sodass auch keine relevanten Fraßschäden zu beobachten sind. Die Bekämpfungsschwelle von mehr als 10 Käfern/Pflanze (schlechte Bestände mehr als 5 Käfer/Pflanze) ist aktuell nirgends erreicht, somit die Zugabe eines Insektizids zum Wachstumsregler/Fungizid nicht notwendig.

Trotz der zum Teil kühlen Temperaturen und der vielen Niederschläge hat sich das **Wintergetreide** kontinuierlich weiterentwickelt. Auch Novembersaaten stehen aufgrund des wüchsigen Winters den Oktobersaaten in ihrer Entwicklung in nichts nach (Foto 1). Septembersaaten wirken im Vergleich dazu allerdings sehr weit entwickelt. Hier trägt der optische Eindruck z.T. etwas. Die Pflanzen wirken weiterentwickelt, als sie tatsächlich sind (2). (Foto 3 → Aufpulen bringt Gewissheit).



Um dem „Spiel mit der Angst“ etwas Einhalt zu bieten und damit auch Druck von der Arbeitslast zu nehmen (Sommerungen drillen, Herbizidmaßnahmen im Getreide, Spurennährstoffe, usw.), ein kurzer Hinweis bezüglich der Entwicklungsstadien. Momentan sind selbst die Septembersaaten normal noch im Schossbeginn (ES 30, das heißt, F-3 entfaltet sich, F-2 ist noch komplett in der Pflanze). Eine Ausnahme bildet die Sorte Chevignon mit Aussaat Anfang September, die leicht weiterentwickelt ist. Für Fungizide ist es noch zu früh. Gelbrost wurde noch nicht festgestellt und der Schutz gegen Septoria ist für die obersten drei Blätter (F, F-1, F-2) wichtig. Und auch Wachstumsreglermaßnahmen, die häufig gerne in ES 30 durchgeführt werden, sind selten notwendig, wenn die Triebstrukturen nicht egalisiert werden müssen. Besonders durch die Anwendungen mit Atlantis Flex oder Niantic am 20.03. sind einige Bestände sichtlich im Wuchs gehemmt. Davon müssen sie sich erst einmal erholen, sodass eine Wachstumsreglermaßnahme auf diesen Flächen momentan keine Priorität hat.



Aufgrund der Osterfeiertage erfolgt die Empfehlung für den Wachstumsreglereinsatz und eine kurze Einschätzung der Krankheitssituation am Donnerstag.

### **3. Erinnerung Termine Feldführung**

Dienstag	04.04.23	9:30 Uhr	<u>23623 Schwienkuhlen-Ahrensböck</u> (Treff: Betrieb C. Behrens)
Dienstag	04.04.23	13:00 Uhr	<u>23730 Bliedorf-Schashagen</u> (Treff: Hofverwaltung Reimers)
Dienstag	04.04.23	9:30 Uhr	<u>24625 Großharrie</u> , Busdorfer Weg (Treff: Höhe Vogelsang (Trafohaus))
Dienstag	04.04.23	10:00 Uhr	<u>24989 Dollerup</u> , Süderende 2 (Treff: Betrieb Jürgen Hinrichsen)
Mittwoch	05.04.23	10:00 Uhr	<u>24395 Stangheck</u> , Rundhofer Chaussee 5 (Treff: Gaststätte Weißer Hirsch)
Mittwoch	05.04.23	14:00 Uhr	<u>24351 Damp</u> , Gut Damp (Treff: Maschinenhalle Gut Damp)
Donnerstag	06.04.23	9:30 Uhr	<u>24327 Futterkamp</u> , (Treff: An der Reithalle)
Donnerstag	06.04.23	13:30 Uhr	<u>23847 Kastorf</u> , (Treff: Alter Hof 5, An der Halle)

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krüztmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

*Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.*